

VON 1987

# 60 Jahre Kinderrepublik Seekamp

## Zum Pfingstlager '87 werden in Kiel 1000 Jugendliche erwartet

Vor 60 Jahren, im Sommer 1927, startete die sozialdemokratische Kinderorganisation „Die Kinderfreunde“ ein Experiment besonderer Art: 2 000 10- bis 14jährige aus den Gruppen der Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde Deutschlands sollten ihre Sommerferien in einem großen Zeltlager, einer Kinderrepublik in Seekamp bei Kiel verbringen. Gruppen aus dem ganzen Reich reisten an, aus Hamburg, Berlin, Nürnberg, Mainz, dem Ruhrgebiet, auch von den Falkenorganisationen Dänemarks und der Tschechoslowakei. Nicht in den dunklen Hinterhöfen der Großstädte sollten die Kinder ihre Ferien fristen, sondern in gesunder bei guter Verpflegung, beim Spielen und beim Baden im Meer.



Die Teilnehmer der ersten Kinderrepublik Seekamp im Jahre 1927 formieren sich zu einem Demonstrationszug

Foto: Archiv der Arbeiterjugendbewegung

Doch dies war nicht das eigentliche Experiment. Zum ersten Mal konnten Kinder in Vollversammlungen und Lagerräten über die wesentlichen Regeln ihres Zusammenlebens selbst bestimmen. Wie ein kleines Staatswesen war diese Kinderrepublik aufgebaut. Denn davon waren die Kinderfreunde Deutschlands in den 20er Jahren überzeugt: die Kinder werden die Gestalter der zukünftigen sozialistischen Gesellschaft sein. Früh sollten sie Demokratie nicht nur als politisches System erkennen, sondern als selbstverständliche Grundlage des Zusammenlebens erleben. Das Experiment gelang. Die Kinderrepublik Seekamp wurde Vorbild aller zukünftigen demokratisch orientierten Zeltlagerpädagogik, auch über den sozialdemokratischen Bereich hinaus.

Andreas Gayck, der spätere erste Bürgermeister der Stadt Kiel nach dem 2. Weltkrieg, hat dieses Zeltlager sowohl pädagogisch als auch organisatorisch maßgeblich mit vorbereitet.

Das Seekamp-Lager erfuhr die Solidarität der Kieler Bevölkerung.

Nach ihrer Ankunft aus allen Teilen des damaligen Reichsgebiets wurden die Kinder zunächst in Kieler Arbeiterfamilien untergebracht, bevor sie am Tag danach auf Gut Seekamp ihr Zeltlager aufbauten.

Eine besonders gelungene Solidaritätsaktion führten die Kieler Kleingärtner durch. Sie versorgten das Zeltlager kostenlos mit frischem Obst und Gemüse, als im Zeltlager Vitaminmangel in der

Ernährung deutlich wurde und kein Geld für Obst und Gemüse zur Verfügung stand.

Zu Pfingsten dieses Jahres (5.-8. Juni) wird die Nachfolgeorganisation der „Kinderfreunde“, die „Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken“ zusammen mit den Jungsozialisten mit einem Jugendlager an diese Tradition erinnern. Über 1000 Jugendliche aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus den skandinavischen Ländern, aus Österreich und Dänemark werden zu dem Zeltlager im Kieler Wertpark erwartet.

Heute wie vor 60 Jahren werden Probleme wie die der Arbeitslosigkeit Jugendlicher und die Forderung nach besserer Bildung im Vordergrund stehen. Frieden, internationale Solidarität, ebenfalls keine neuen Themen in der Geschichte der Arbeiterjugendbewegung, werden das Programm darüber hinaus bestimmen.

Wer am Pfingstlager vom 5.-8. Juni in Kiel teilnehmen will, sollte 14-25 Jahre alt sein. Der Teilnehmerbeitrag incl. Verpflegung sowie Übernachtung im Zelt beträgt 40,- DM.

Anmeldung bis spätestens 15. Mai:

an SJD - Die Falken  
Ellerbeker Weg 139  
2300 Kiel 14  
Tel. 0431-78 97 40

oder:

Jungsozialisten in der SPD,  
Kleiner Kuhberg 28-30  
2300 Kiel  
Tel. 0431/9 12 51

### PROGRAMM

#### Freitag, 5. Juni 1987

Ankunft der Teilnehmer

20.30 Uhr: Eröffnung: Theater Rote Welle, Rockkonzert: „Kritische Masse“

#### Sonnabend, 6. Juni 1987

10.00 Uhr: Kinder: Stadtrallye in Kiel Gaarden

Jugendliche: „Kurs auf Kiel“  
Aktionen, Infostände, Straßentheater

16.00 Uhr: „Markt der Meinungen“, Vinetaplatz

19.00 Uhr: Auftaktkundgebung zur anschließenden Demo, Ernst-Busch-Chor

20.00 Uhr: Demo und Fackelzug zum Legienhof

22.00 Uhr: Abschlußkundgebung mit: Björn Engholm, Frank Teichmüller (IG Metall); K.H. Luckhardt

(OB Kiel); Altgenossen, die bereits 1927 am Seekamplager teilgenommen haben. Bundesvorstand der SPD-Falken

#### Sonntag, 7. Juni 1987

10.00 Uhr: Diskussionsforen zu den Themen: Frieden, Arbeit, Umwelt, Schule, sozialistische Erziehung, Entw. in der Sowjetunion, Neofaschismus - parallel dazu: Spiel- und Sportfest

14.00 Uhr: Sportfest auf dem Rodehofplatz

14.00 Uhr: Kinder machen ihren Zirkus selber; parallel: Kultur von unten, Kulturgruppen aus dem Verband stellen sich vor

20.00 Uhr: Kulturveranstaltung: Rock unter dem Motto „Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker“ mit „FEE“ - deutscher Rock, Randoux - Exilchilenen u.a.

#### Montag, 8. Juni 1987

10.30 Uhr: Abschlußveranstaltung

### Ich melde mich für das Pfingstjugendlager vom 5.-8. Juni 1987 in Kiel an.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_

Kiel, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Teilnehmers/in

\_\_\_\_\_  
Bei Minderjährigen Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten